



# **Schulsozialarbeit nach §13a SGB VIII in Bergisch Gladbach**

Eine Präsentation im Jugendhilfeausschuss der  
Stadt Bergisch Gladbach, 22.09.2026





# Rahmenbedingungen in NRW

- §58 Schulgesetz NRW, Päd. Personal
- BASS und Runderlasse des MSB
- §13a SGB VIII



## **§13a SGB VIII (seit 10.06.2021 in Kraft)**

„Schulsozialarbeit umfasst sozialpädagogische Angebote nach diesem Abschnitt, die jungen Menschen am Ort Schule zur Verfügung gestellt werden.

Die Träger der Schulsozialarbeit arbeiten bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit den Schulen zusammen.

Das Nähere über Inhalt und Umfang der Aufgaben der Schulsozialarbeit wird durch Landesrecht geregelt. (...)“



# ***Richtlinie über die Förderung von Schulsozialarbeit in NRW***

**(22.09.2021, Aktualisierung 23.05.2025)**

## 4. Kapitel:

„Voraussetzung ist der Einsatz in der präventiven und intervenierenden Schulsozialarbeit gemäß **§13a SGB VIII** in Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe (§5 Absatz 2 SchulG).“

## 2. Kapitel, Gegenstand der Förderung:

„Maßnahmen zur Erreichung der jeweiligen Entwicklungsziele der jungen Menschen“

# Modelle der Schulsozialarbeit

- *Trägermodell Land NRW*

Bereitstellung Land oder Schule beantragt die Umwandlung einer Lehrer\*innen-Stelle

- *Trägermodell Kommune*

Zuordnung im Schulamt oder Jugendhilfe

- *Trägermodell Förderprogramm  
Kommune koordiniert Freie Träger*

Kommune geht Kooperation mit Träger der freien Jugendhilfe ein



## *Trägermodell Förderprogramm* **„Förderung von Schulsozialarbeit in Nordrhein-Westfalen“**

80% Förderung durch Mittel des Ministeriums für  
Schule und Bildung (MSB)

20% Eigenanteil der Stadt





# **Schulsozialarbeit in Trägerschaft der freien Jugendhilfe in Bergisch Gladbach**

## **4 Träger der freien Jugendhilfe**

- Caritas Rheinberg
- Evangelische Kirchengemeinde
- GL-Service gGmbH
- Katholische Jugendagentur LRO



# Orte und Stellenumfang

| Schulstandort               | Stellenumfang |
|-----------------------------|---------------|
| GGG Gronau                  | 0,5 + 0,5     |
| KGS Hand                    | 0,5           |
| GGG An der Strunde          | 0,5           |
| EGG Bensberg                | 0,75          |
| Gesamtschule Nelson Mandela | 0,87          |
| Hauptschule Im Kleefeld     | 0,5           |

---

**Insgesamt**

**4,12 Stellen**

---



# Schwerpunkte und Relevanz der Schulsozialarbeit in Bergisch Gladbach

Die Schulsozialarbeitenden stellen  
Ihre Arbeit vor.





# Aufgaben der Schulsozialarbeit

# Schulsozialarbeit

## P R Ä V E N T I O N

- **Konflikt-, Gruppen- und Empathiefähigkeit**
  - Stärkung **sozialer Bezugssysteme** (Klasse, Familie, Freunde, etc.)
  - Förderung **individueller Interessen**
  - Erhöhung von **Teilhabe**
  - **Gesunde Lebensführung** und Ernährung
  - **Suchtprävention u. v. m.**
- Durch **Sprechstunden vor Ort** für Eltern, Kinder und Lehrkräfte und **Gruppenangebote**, die alle Kinder erreichen

## I N T E R V E N T I O N

- Frühzeitiges Erkennen von **negativen** schulischen und/oder persönlichen **Entwicklungsverläufen**
  - Bei **belastenden Ereignissen** im Umfeld der Kinder & Jgdl. sowie deren Familien, auch bei **Überforderung**
  - Bei **Gewalt und Mobbing**
  - Bei Verdacht von **Kindeswohlgefährdung**: Vernachlässigung, Misshandlung, Suizidalität.
  - **Schutz und Hilfe**
- Für alle:** Kinder, Eltern, schulisches Personal

## V E R N E T Z U N G

- Mit dem **pädagogischen Personal** in Schule, OGS
- Mit div. **Beratungsstellen**
- Freizeiteinrichtungen,
- **Behörden:** Jugendamt, Sozialamt, Polizei, etc.
- **Kinderschutzbund**, psych. Praxen
- mit externen Trainer\*innen und **Sponsoren**
- mit Akteur\*innen im **Stadtteil**
- **Anbindung an den Dienstgeber:** Kollegiale Beratung, Dienstgespräche, Fortbildungen, etc.

Grundprinzipien der Schulsozialarbeit:

FREIWILLIGKEIT

VERLÄSSLICHKEIT

VERTRAULICHKEIT



# Schwerpunkt Prävention



## Präventive Angebote

### Vorrangige Ziele:

- Kinder, Eltern und pädagogisches Personal stärken
- Resilienz fördern
- Selbstregulierungsstrategien vermitteln
- Erziehungskompetenzen stärken
- Transparenz und Wissen über Kinderrechte vermitteln
- Individuellen Unterstützungsbedarf der Kinder frühzeitig erkennen



Integration der präventiven Angebote,  
angepasst an die Schule

+

Mitwirkung und Weiterentwicklung  
schulinternes **Schutzkonzept**



# Schwerpunkt Intervention

Exemplarische  
Darstellung am Beispiel  
einer Grundschulklasse



Bild wurde mit KI erstellt



## Schul- sozialarbeit bedeutet...

- Reagieren auf ansteigende Belastungen
- Erreichbarkeit aller: frühzeitig und niedrigschwellig
- Zusammenarbeit mit Lehrkräften und päd. Personal
- Für alle: allparteilich und gut vernetzt



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**